



*Konzentration
auf das Wesentliche*



Bericht über die
ersten 9 Monate 2014

Kennzahlen

Angaben in Mio. EUR	3. Quartal 2014	3. Quartal 2013	Veränderung absolut	Veränderung in %	9 Monate 2014	9 Monate 2013	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis								
Umsatzerlöse	129,5	117,9	+11,6	+10	352,7	328,7	+24,0	+7
Auslandsanteil in %	86,5	86,3	+0,2	-	86,8	86,9	-0,1	-
Herstellungskosten	49,9	46,6	+3,3	+7	139,0	131,0	+8,0	+6
Vertriebs- und Servicekosten	29,8	25,8	+4,0	+16	90,5	81,5	+9,0	+11
Forschungs- und Entwicklungskosten	4,6	4,0	+0,6	+14	13,3	11,8	+1,5	+12
Allgemeine Verwaltungskosten	5,5	4,9	+0,6	+13	16,2	15,0	+1,2	+8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	43,4	35,9	+7,5	+21	99,2	86,5	+12,7	+15
Periodenüberschuss	33,1	27,4	+5,7	+20	75,3	65,7	+9,6	+15
Bilanz								
Bilanzsumme					382,8	332,0	+50,8	+15
Working Capital ¹⁾					93,8	80,9	+12,9	+16
Eigenkapital					276,4	237,7	+38,7	+16
Eigenkapitalquote in %					72,2	71,6	+0,6	-
Cashflow								
Operativer Cashflow					69,8	71,6	-1,8	-3
Investitionen					14,0	8,8	+5,2	+59
Freier Cashflow ²⁾					55,8	62,8	-7,0	-11
Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie								
Gewinn je Aktie (in EUR)					6,63	5,78	+0,85	+15
Quartalsendkurs ³⁾ (in EUR)					234,24	220,50	+13,74	+6
Marktkapitalisierung					2.663,3	2.507,1	+156,2	+6
Mitarbeiter								
Mitarbeiter zum 30.09.					1.407	1.316	+91	+7
Mitarbeiter (Durchschnitt)	1.424	1.325	+99	+7	1.393	1.310	+83	+6
Umsatzerlöse je Mitarbeiter (in TEUR)	90,9	89,0	+1,9	+2	253,2	251,0	+2,2	+1

¹⁾ Ohne liquide Mittel

²⁾ Operativer Cashflow abzüglich Investitionen

³⁾ Gesamter deutscher Aktienmarkt

Inhalt

4	Brief des Vorstands	9	Die RATIONAL-Aktie
5	Lagebericht	10	Quartalsabschluss
5	Wirtschaftsbericht	10	Gesamtergebnisrechnung
5	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	11	Bilanz
5	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	12	Kapitalflussrechnung
6	Segmente	12	Eigenkapitalveränderungsrechnung
7	Unternehmerische Verantwortung	13	Anhang
7	Mitarbeiter		
7	Gesellschaftliche Verantwortung		
8	Qualitative Stärken		
8	Prognose-, Chancen- und Risikobericht		
8	Prognosebericht		
8	Chancen- und Risikobericht		

Brief des Vorstands



Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

im Juli dieses Jahres hatten wir zwei besondere Ereignisse. Das 300.000ste SelfCookingCenter® verließ unsere Werkshallen. Der Empfänger ist das renommierte Restaurant D.O.M. in São Paulo, Brasilien. Das D.O.M. ist die Nummer 7 der „World's 50 Best Restaurants“. Des Weiteren haben wir unser neues Serviceteilecenter am Standort Landsberg am Lech in Betrieb genommen. Mit 7.700 Quadratmetern bietet das energieeffiziente Gebäude ausreichend Kapazität für sämtliche Serviceteile, die weltweit benötigt werden. Mit Hilfe der rund 1.300 RATIONAL-Servicepartner wird oft noch am selben Tag geliefert, was für unsere Kunden besonders wichtig ist.

Aufgrund der neuen Zusammensetzung des Vorstands haben wir in den letzten Monaten an unserer Strategie für die nächsten Jahre gearbeitet. Die bisherigen Erfolgsfaktoren von RATIONAL: Verpflichtung zu Kundennutzen, Konzentration und Spezialisierung wurden dabei bestätigt und sollen weiter gestärkt werden. Wir werden auch zukünftig organisch wachsen und dazu in den qualitativen und quantitativen Ausbau des Vertriebs investieren. Das Geschäft mit großen Kunden (Ketten) werden wir neu ausrichten, auch hier sehen wir für die Zukunft gute Perspektiven. Der Grundstein unseres Erfolgs ist die aus Kundensicht wettbewerbsüberlegene Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte und Dienstleistungen. Um unseren Technologievorsprung zu behalten und auszubauen, werden wir auch zukünftig in die Forschung und Entwicklung investieren.

Im dritten Quartal konnten wir den Wachstumstrend aus dem zweiten Quartal fortsetzen und um 10 % gegenüber dem Vorjahresquartal zulegen. Das Umsatzwachstum nach neun Monaten beträgt 7 %. Deutschland und Europa haben wesentlich zu dieser Entwicklung beigetragen. Das Segment FRIMA hat sich mit einem Wachstum von 19 % im laufenden Geschäftsjahr sehr gut entwickelt.

In Deutschland konnten wir nach neun Monaten ein Wachstum von 8 % und im restlichen Europa von 15 % erzielen. In Amerika und Asien lag der Umsatz erneut unter Vorjahr. Obwohl sich das Flächengeschäft in beiden Regionen gut entwickelt, reicht dies nicht aus, um die unter Vorjahr bleibende Entwicklung des Partner- und Kettengeschäfts auszugleichen.

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten bestätigen wir erneut unsere Prognose einer weiterhin positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung für das Geschäftsjahr 2014.

Dr. Peter Stadelmann

Vorstandsvorsitzender der RATIONAL AG

Lagebericht

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft auf Wachstumskurs

Die Einschätzung hinsichtlich der Zunahme der globalen Wirtschaftsleistung bleibt mit 3,2 % für 2014 weiterhin stabil. In Nordamerika gehen die Experten von einem Anstieg von über 2 % aus. Für Europa wurde die Prognose auf 1,2 % reduziert. Gründe hierfür sind die überraschend ungünstige Entwicklung im zweiten Quartal, die anhaltende Russland-/ Ukrainekrise, Deflationsbefürchtungen und die anhaltende wirtschaftliche Schwäche in Frankreich und Italien. Der Ausblick für Japan hat sich mit einer Wachstumsrate von 1,1 % deutlich verbessert. Für Asien ohne Japan wird eine Zunahme der Wirtschaftsleistung von 6,4 % prognostiziert. Dagegen werden die Erwartungen für Lateinamerika aufgrund einer Verlangsamung des aktuellen Industriewachstums und gesunkener Investitionsnachfragen nochmals auf nun 1,1 % reduziert. Wegen der Krise in der Ukraine wurde die Schätzung für Russland im Vergleich zum Dezember 2013 von 2,4 % auf 0,5 % gesenkt. (Quelle: Deutsche Bank, Oktober 2014)

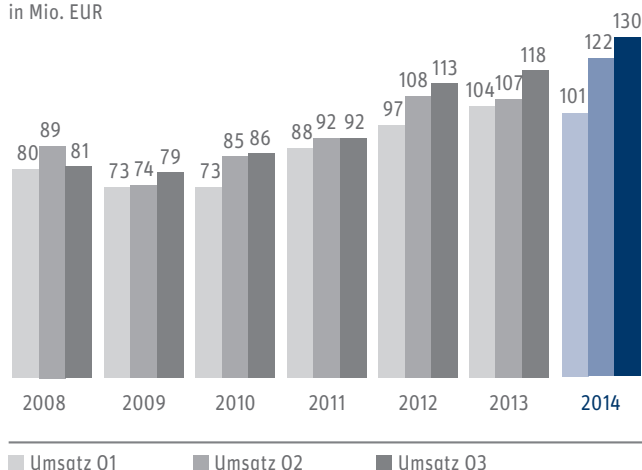
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz wächst im dritten Quartal um 10 %

Das starke Wachstum gegenüber Vorjahr aus dem zweiten Quartal setzt sich im dritten Quartal mit einer Steigerung von 10 % fort. In den ersten neun Monaten dieses Jahres konnten wir unsere Umsatzerlöse um 7 % auf 352,7 Mio. Euro erhöhen (Vj. 328,7 Mio. Euro). Währungsbereinigt lag das Umsatzwachstum im dritten Quartal bei 9 %, nach neun Monaten bei 8 %.

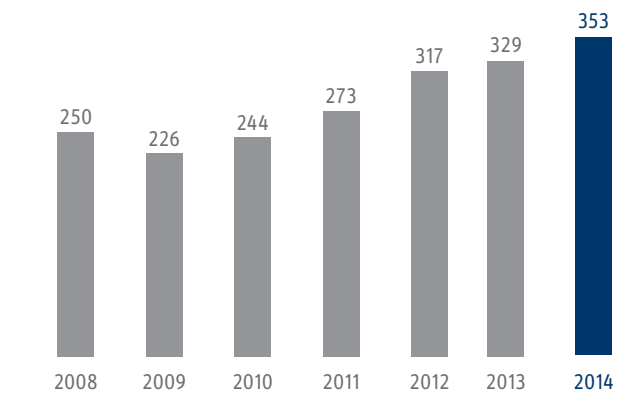
Umsatz nach Quartalen

in Mio. EUR



Umsatz in den ersten 9 Monaten

in Mio. EUR



Zu den Wachstumstreibern zählen im bisherigen Geschäftsverlauf Deutschland, das übrige Europa und FRIMA. In Europa entwickelt sich der Markt in Großbritannien besonders positiv. Zum einen aufgrund eines im Februar 2014 verabschiedeten Gesetzes, das jedem Schulkind in der ersten und zweiten Klasse ab September 2014 ein kostenloses Mittagessen garantiert. Dies führte zu einem Sondereffekt, da viele Schulküchen mit RATIONAL-Geräten ausgestattet wurden. Zum anderen entwickelt sich das Flächengeschäft ebenfalls sehr gut. Dies hilft uns dabei, das schwache Russlandgeschäft auszugleichen. FRIMA hat sich mit einem deutlichen Wachstum von 19 % ebenfalls positiv entwickelt, wozu gesteigerte Vertriebsaktivitäten und positive Entwicklungen in den Exportmärkten beigetragen haben.

Die Regionen Amerika und Asien lagen im Umsatz nach neun Monaten um 8 % bzw. 10 % unter Vorjahr. Bereinigt um negative Währungseinflüsse betrug der Rückgang in Amerika 4 % und in Asien 7 %. Während sich das mit eigenem Vertrieb bearbeitete Geschäft in der Fläche sowohl in Amerika als auch in Asien gut entwickelte, liegen wir bei dem mit stärkeren Schwankungen behafteten Partner- und Kettengeschäft in beiden Regionen immer noch unter Vorjahr.

Die Region „Übrige Welt“ kann nach neun Monaten im Umsatz um 31 % gegenüber Vorjahr wachsen.

61 % Rohertragsmarge – 28 % EBIT-Marge

In den ersten neun Monaten 2014 konnten wir das Bruttoergebnis vom Umsatz leicht überproportional zu den Umsatzerlösen auf 213,7 Mio. Euro steigern (Vj. 197,7 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge lag mit 61 % (Vj. 60 %) auf unverändert hohem Niveau.

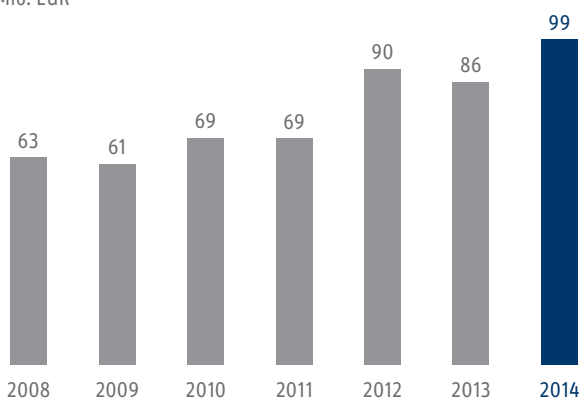
Die operativen Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 11,8 Mio. Euro auf 120,0 Mio. Euro angestiegen (Vj. 108,3 Mio. Euro). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Bereichen Vertrieb und Service mit einer Steigerungsrate von 11 % auf 90,5 Mio. Euro (Vj. 81,5 Mio. Euro). Hier wurde vor allem in den Ausbau der Vertriebskapazitäten zur Erhöhung der Kundenaktivitäten sowie in die Markteinführung des SelfCookingCenter® 5 Senses und der Tischvariante des VarioCooking Center MULTIFICIENCY® investiert. Des Weiteren haben wir 13,3 Mio. Euro und damit im Vorjahresvergleich um 12 % mehr in die Forschung und Entwicklung investiert (Vj. 11,8 Mio. Euro). Für den administrativen Bereich wurden in den ersten neun Monaten 16,2 Mio. Euro (Vj. 15,0 Mio. Euro) ausgegeben. Dies entspricht einer Steigerungsrate von 8 %.

Einen wesentlichen Einfluss auf unser EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) haben positive Umbewertungseffekte unserer Fremdwährungspositionen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen. Diese erhöhen das Ergebnis der ersten neun Monate um 6,0 Mio. Euro, wohingegen dieser Effekt im Vorjahr noch mit 2,4 Mio. Euro negativ zu Buche schlug.

Das EBIT lag mit 99,2 Mio. Euro um 15 % über dem Vorjahr (Vj. 86,5 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erreichte nach neun Monaten 28 % (Vj. 26 %). Währungsbereinigt liegt das EBIT um 6,0 Mio. Euro über Vorjahr und die EBIT-Marge auf Vorjahresniveau.

EBIT in den ersten 9 Monaten

in Mio. EUR

**72 % Eigenkapitalquote – Hoher Finanzmittelbestand**

Zum Stichtag 30. September 2014 lag die Eigenkapitalquote mit 72 % auf gewohnt hohem Niveau (Vj. 72 %). Die liquiden Mittel repräsentieren mit 185,8 Mio. Euro (Vj. 162,8 Mio. Euro) 49 % der Bilanzsumme (Vj. 49 %).

Cashflow

In den ersten neun Monaten 2014 erwirtschafteten wir einen operativen Cashflow von 69,8 Mio. Euro (Vj. 71,6 Mio. Euro) und liegen damit leicht unter dem Vorjahr. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einem Aufbau der Vorräte, einer geringeren Bildung von Rückstellungen und höheren Steuerzahlungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält unter anderem die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betragen in den ersten neun Monaten 14,0 Mio. Euro und sind damit im Vorjahresvergleich um 5,1 Mio. Euro gestiegen. Hauptursache ist der Bau des neuen Serviceteilecenters in Landsberg, welches im Juli in Betrieb genommen wurde. Des Weiteren wurden die langfristigen Geldanlagen um 21,0 Mio. Euro reduziert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reflektiert im Wesentlichen die im Mai ausbezahlte Dividende in Höhe von 68,2 Mio. Euro und beträgt -71,4 Mio. Euro (Vj. -66,2 Mio. Euro).

Segmente**RATIONAL**

Das Segment RATIONAL, welches die Produktion und den Vertrieb des SelfCookingCenter® 5 Senses und des CombiMaster® Plus umfasst, konnte in den ersten neun Monaten den Segmentumsatz um 6 % auf 332,1 Mio. Euro steigern (Vj. 312,1 Mio. Euro). Das Segmentergebnis lag mit 95,5 Mio. Euro um 14 % über Vorjahr (Vj. 84,1 Mio. Euro).

FRIMA

FRIMA produziert und vertreibt das VarioCooking Center MULTIFICIENCY®. Der Segmentumsatz erreichte in den ersten neun Monaten 23,5 Mio. Euro (Vj. 19,8 Mio. Euro) und damit 19 % mehr als im Vorjahr. Das Segmentergebnis betrug 3,8 Mio. Euro (Vj. 2,4 Mio. Euro).

Unternehmerische Verantwortung

Mitarbeiter

RATIONAL investiert in die Nachwuchsförderung

Der langfristige Erfolg von Unternehmen hängt ganz entscheidend davon ab, rechtzeitig die Weichen zu stellen, die besten Mitarbeiter einzustellen und in die richtigen Positionen zu entwickeln. Angesichts dessen bilden wir mit dem Ziel aus, zukünftige Stellen mit qualifiziertem Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu besetzen. Im Jahr 2014 haben wir insgesamt 72 Auszubildende im technischen und kaufmännischen Bereich in den Berufen Industriekaufmann/-frau, Fachinformatiker, Mechatroniker und Industriemechaniker sowie in den dualen Studiengängen Elektrotechnik, Maschinenbau, International Business, Hotel- und Gastronomiemanagement sowie Wirtschaftsinformatik.

Durch unser Nachwuchskräfteprogramm für Hochschulabsolventen legen wir einen weiteren wichtigen Baustein für unsere strategische Nachwuchssicherung. So bilden wir 30 Nachwuchskräfte in den Richtungen Technik, Vertrieb & Marketing und im kaufmännischen Bereich für die Besetzung von zukünftigen Führungs- und Schlüsselpositionen aus.

Ausweitung der Vertriebskapazitäten

Der im letzten Jahr begonnene gezielte Aufbau zur Stärkung der Vertriebskapazitäten wurde im bisherigen Geschäftsjahr weiter fortgesetzt. In den letzten zwölf Monaten haben wir 58 Mitarbeiter im Vertrieb & Marketing aufgebaut. So wurden insbesondere die Regionen Europa, Asien und Lateinamerika gestärkt.

Mit dem Aufbau von insgesamt 91 Mitarbeitern in den letzten 12 Monaten waren zum Stichtag 30. September 2014 1.407 Mitarbeiter (Vj. 1.316) weltweit beschäftigt, davon 805 Mitarbeiter in Deutschland (Vj. 757).

Gesellschaftliche Verantwortung

RATIONAL spendet 21.000 Euro an die Herkomerstiftung

Bereits zum zweiten Mal fand in unserem Werk 3 ein großes Klassikkonzert statt. In diesem Jahr stand das Konzert ganz im Zeichen des 100. Todestags des berühmten Künstlers Sir Hubert von Herkomer und des Strauss-Jahres (150. Geburtstag von Richard Strauss). Herkomer und Strauss, die auf unterschiedlichen Gebieten so Großes geschaffen haben, sind beide mit unserer schönen Stadt Landsberg auf ihre eigene Weise verbunden. Strauss durch seine aus Landsberg stammende Großmutter Juliane Riegg. Herkomer durch seine Herkunft aus Waal, seine ausgedehnten Urlaubsaufenthalte in Landsberg und nicht zuletzt durch das Herkomer-Anwesen am Lech mit dem Mutterturm, der längst zu einem Landsberger Wahrzeichen geworden ist.

Mit der Komposition der Alpensinfonie hat Richard Strauss der besonderen Verehrung für seine bayerische Heimat und insbesondere der herrlichen oberbayerischen Voralpenlandschaft Ausdruck verliehen. Dieses Erbe durch die Aufführung der Sinfonie in unseren Werkshallen zu erhalten, ist für RATIONAL, als Landsberger Unternehmen, eine besondere Freude. 1.400 Gäste erlebten ein wunderbares Konzert. Den Reinerlös des Abends in Höhe von 21.000 Euro spendet RATIONAL an die Herkomerstiftung in Landsberg. Diese Stiftung setzt sich dafür ein, das Herkometermuseum zu sanieren und neu zu eröffnen, damit die Gemälde, Skulpturen und Grafiken von Sir Hubert von Herkomer angemessen zur Geltung kommen.

Qualitative Stärken

RATIONAL setzt auf Nachhaltigkeit

Seit jeher legt RATIONAL besonderen Wert auf den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt. Um diese so wenig wie möglich zu belasten, werden die Ressourceneffizienz unserer Produkte und deren Produktion kontinuierlich verbessert. Für RATIONAL bedeutet eine nachhaltige Entwicklung, Umweltaspekte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen.

Dies beweist das jüngste Bauprojekt von RATIONAL. Das im Juli 2014 fertig gestellte 7.700 Quadratmeter große Serviceteilecenter am Standort Landsberg kann sich vor allem in puncto Energieeffizienz sehen lassen. Geheizt wird über eine Grundwasserwärmepumpe und Lüftungen mit Wärmerückgewinnung. Die Hallenbeleuchtung passt sich an die jeweilige Tageszeit und das natürliche Außenlicht an und ein nach Norden ausgerichtetes Sheddach sorgt für einen optimalen und blendfreien Lichteinfall.

RATIONAL wurde im August 2014 mit einem weiteren Preis für Nachhaltigkeit ausgezeichnet: dem „Lean & Green Management Award 2014“ in der Kategorie „Produzierende Industrie Mittelstand“. Mit diesem Award werden Unternehmen ausgezeichnet, die ökonomische Effizienz und Ressourceneffizienz verbinden. „Beeindruckende Erfolge bei den Verbrauchswerten Energie, Wasser, Abfall und Abwasser“, attestierten die Lean & Green-Berater RATIONAL. „Kundenorientierung und unternehmerisch handelnde Mitarbeiter sind gelebte Werte bei RATIONAL“, heißt es von den Experten weiter. Ergonomie sei als klarer Fokus definiert und die umweltfreundliche Fertigung sei eine fixe Zielsetzung in der Produktionsleitlinie, so die Jury.

Kunden-Innovationspreis 2014

Das Unternehmensziel von RATIONAL ist es, den Menschen, die in Groß- und Gewerbeküchen thermisch Speisen zubereiten, den höchstmöglichen Nutzen zu bieten. Deshalb freut es uns sehr, dass RATIONAL den Kunden-Innovationspreis 2014 gewinnen konnte. Dieser wird von dem Deutschen Institut für Service-Qualität, dem DUB-UNTERNEHMER-Magazin und der Goethe-Universität Frankfurt am Main verliehen. Ausgezeichnet wurden neun Unternehmen, die durch ihre Innovation den Kundennutzen und die Kundenzufriedenheit erhöht haben. RATIONAL belegte mit dem SelfCookingCenter® 5 Senses den 1. Platz in der Kategorie „Technik“.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Mit unseren wettbewerbsüberlegenen Produkten begeistern wir unsere Kunden weltweit. In Verbindung mit dem großen Marktpotenzial und den weitestgehend positiven Prognosen für die Weltwirtschaft haben wir die besten Voraussetzungen, um unser Wachstum weiter fortsetzen zu können.

Vor diesem Hintergrund und aufgrund der insgesamt guten Entwicklung in den Vertriebsregionen bestätigen wir unsere im Geschäftsbericht 2013 gegebene Prognose einer weiterhin positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2014.

Chancen- und Risikobericht

RATIONAL setzt weltweit ein Risikomanagementsystem ein, das die frühzeitige Erkennung von Risiken sicherstellt und die Ergreifung entsprechender Korrekturmaßnahmen unterstützt. Die vorhandenen Risiken in Bezug auf die Entwicklung der Weltwirtschaft stellen auch weiterhin einen Unsicherheitsfaktor für die Geschäftsentwicklung dar. Gegenüber der Darstellung der Chancen und Risiken im letzten Konzernabschluss ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

Landsberg am Lech, den 23. Oktober 2014

RATIONAL AG
Der Vorstand

Die RATIONAL-Aktie

Volatile Kursentwicklung

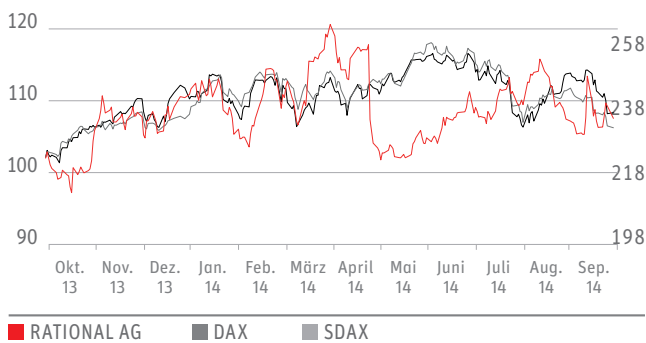
Die Entwicklung der RATIONAL-Aktie blieb auch im dritten Quartal 2014 volatil. Die Aktie schloss zum 30. September 2014 bei 234,24 Euro. Daraus resultierte eine Marktkapitalisierung in Höhe von 2,7 Mrd. Euro.

Seit dem Börsengang ist der Aktienkurs im Durchschnitt um 17 % pro Jahr gestiegen. Unter Einbeziehung der ausgeschütteten Dividenden entspricht dies einer durchschnittlichen jährlichen Rendite von 21 %.

Kursverlauf der RATIONAL-Aktie in den letzten 12 Monaten

Index: 30.09.2013 = 100

RATIONAL Kurs in EUR



Historische Wertentwicklung der RATIONAL-Aktie und relevanter Vergleichsindizes zum 30. September 2014

	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Seit Börsengang
RATIONAL AG (Kursentwicklung)	-3%	+6%	+38%	+150%	+918%
RATIONAL AG (inkl. Dividenden) ¹⁾	0%	+9%	+50%	+193%	+1.446%
DAX 30	-1%	+10%	+72%	+67%	+19%
SDAX	+1%	+7%	+59%	+96%	+115%

¹⁾ Annahme: Reinvestition der Dividenden zum Eröffnungskurs des Ex-Dividende-Tages

RATIONAL im SDAX

Nach fünf Jahren im MDAX wurde die Aktie der RATIONAL AG zum 22. September 2014 wieder in den SDAX umgegliedert. Die Indexzusammensetzung richtet sich nach zwei Kriterien: der Marktkapitalisierung und dem Orderbuchumsatz. Diese werden zweimal im Jahr überprüft. Aufgrund des geringen Freefloats von 29 %, war es abzusehen, dass die RATIONAL AG wegen des niedrigen Orderbuchumsatzes wieder in den SDAX aufgenommen wird.

Analysteneinschätzungen

Zum Bilanzstichtag veröffentlichten 15 Banken detaillierte Analysen und Investitionsempfehlungen zur RATIONAL-Aktie. Die Analysten sind überzeugt von der hohen Qualität und der außerordentlichen Ertragskraft des Unternehmens.

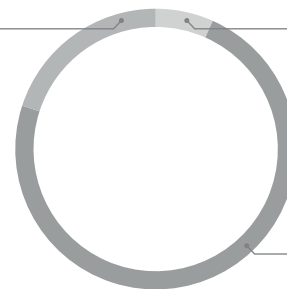
Die Mehrzahl der Analysten schätzt die Bewertung des Unternehmens auf dem aktuellen Kursniveau als fair ein und empfiehlt deshalb, die Aktie zu halten.

Die aktuellen Einschätzungen mit Anlageempfehlung finden interessierte Anleger unter www.rational-online.com im Bereich Investor Relations in der Rubrik Analysteneinschätzungen.

Analysteneinschätzungen

Buy/Add: 3

Sell/Reduce: 1



Hold/Neutral: 11

Stand: 30. September 2014

Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum 1. Januar - 30. September

Angaben in TEUR	3. Quartal 2014	3. Quartal 2013	9 Monate 2014	9 Monate 2013
Umsatzerlöse	129.471	117.914	352.708	328.745
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-49.850	-46.620	-138.976	-131.004
Bruttoergebnis vom Umsatz	79.621	71.294	213.732	197.741
Vertriebs- und Servicekosten	-29.799	-25.761	-90.544	-81.450
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.594	-4.042	-13.308	-11.840
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.484	-4.851	-16.196	-15.008
Sonstige betriebliche Erträge	4.825	2.032	8.636	4.234
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.194	-2.775	-3.114	-7.223
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	43.375	35.897	99.206	86.454
Zinsen und ähnliche Erträge	164	114	457	351
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-183	-243	-800	-733
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	43.356	35.768	98.863	86.072
Ertragsteuern	-10.298	-8.333	-23.530	-20.395
Periodenüberschuss	33.058	27.435	75.333	65.677
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können				
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	335	-92	436	-604
Sonstiges Ergebnis	335	-92	436	-604
Gesamtergebnis	33.393	27.343	75.769	65.073
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf den Periodenüberschuss und die Anzahl der Aktien	2,91	2,41	6,63	5,78

Bilanz

Aktiva

Angaben in TEUR	30.09.2014	30.09.2013	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte	75.473	64.530	66.893
Immaterielle Vermögenswerte	1.971	1.608	1.671
Sachanlagen	66.613	58.037	59.201
Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.260	312	1.120
Latente Steuererstattungsansprüche	5.629	4.573	4.901
Kurzfristige Vermögenswerte	307.351	267.440	310.402
Vorräte	30.246	26.879	27.169
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.448	71.387	75.863
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	9.831	6.389	7.249
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate	75.000	85.000	96.000
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	110.826	77.785	104.121
Bilanzsumme	382.824	331.970	377.295

Passiva

Angaben in TEUR	30.09.2014	30.09.2013	31.12.2013
Eigenkapital	276.395	237.657	268.846
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	239.107	200.427	231.994
Übriges Eigenkapital	-2.140	-2.198	-2.576
Langfristige Schulden	31.514	25.102	34.882
Pensionsrückstellungen	743	757	780
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.167	2.859	2.963
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.604	21.486	31.139
Kurzfristige Schulden	74.915	69.211	73.567
Laufende Ertragsteerverbindlichkeiten	6.203	7.109	11.097
Kurzfristige Rückstellungen	36.232	34.948	26.766
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.382	3.175	3.236
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.725	10.260	11.995
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16.373	13.719	20.473
Schulden	106.429	94.313	108.449
Bilanzsumme	382.824	331.970	377.295

Kapitalflussrechnung

Für den Zeitraum 1. Januar - 30. September

Angaben in TEUR	9 Monate 2014	9 Monate 2013
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	98.863	86.072
Cashflow aus operativer Tätigkeit	69.757	71.621
Veränderungen von Festgeldern mit einer Laufzeit über drei Monate	21.000	-5.000
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit	-13.308	-8.505
Cashflow aus Investitionstätigkeit	7.692	-13.505
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-71.409	-66.169
Nettozu-/abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.040	-8.053
Veränderung der Zahlungsmittel aus Wechselkursveränderungen	665	-582
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	6.705	-8.635
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	104.121	86.420
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.09.	110.826	77.785

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Übriges Eigenkapital	Gesamt
Stand am 01.01.2013	11.370	28.058	199.559	-1.594	237.393
Dividende	-	-	-64.809	-	-64.809
Gesamtergebnis	-	-	65.677	-604	65.073
Stand am 30.09.2013	11.370	28.058	200.427	-2.198	237.657
Stand am 01.01.2014	11.370	28.058	231.994	-2.576	268.846
Dividende	-	-	-68.220	-	-68.220
Gesamtergebnis	-	-	75.333	436	75.769
Stand am 30.09.2014	11.370	28.058	239.107	-2.140	276.395

Anhang

Umsatzerlöse nach Regionen¹⁾

Angaben in TEUR	9 Monate 2014	Anteil in %	Veränderung zum Vorjahr in %	9 Monate 2013	Anteil in %
Deutschland	46.507	13	+8	43.210	13
Europa (ohne Deutschland)	189.199	54	+15	164.768	50
Amerika	53.725	15	-8	58.154	18
Asien	40.729	12	-10	45.422	14
Übrige Welt ²⁾	22.548	6	+31	17.191	5
Gesamt	352.708	100	+7	328.745	100

¹⁾ Sitz des Kunden

²⁾ Australien, Neuseeland, Naher/Mittlerer Osten, Afrika

Geschäftssegmente

9 Monate 2014

Angaben in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	330.739	21.958	352.697	11	352.708
Innenumsätze	1.327	1.504	2.831	-2.831	-
Segmentumsätze	332.066	23.462	355.528	-2.820	352.708
Segmentergebnis	95.512	3.793	99.305	-99	99.206
Finanzergebnis	-	-	-	-	-343
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	98.863

9 Monate 2013

Angaben in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	310.734	18.028	328.762	-17	328.745
Innenumsätze	1.355	1.761	3.116	-3.116	-
Segmentumsätze	312.089	19.789	331.878	-3.133	328.745
Segmentergebnis	84.105	2.388	86.493	-39	86.454
Finanzergebnis	-	-	-	-	-382
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	86.072

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernquartalsbericht wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss angewendet. Dabei kamen die Regelungen des IAS 34 für einen verkürzten Abschluss zur Anwendung.

Mit dem Beginn des Geschäftsjahres traten folgende neue oder geänderte Standards in Kraft, die nicht vorher freiwillig angewendet wurden. Diese haben keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernquartalsbericht:

- > Änderung des IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung - Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten“
- > Änderung des IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten - Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht-finanzielle Vermögenswerte“
- > Änderung des IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung - Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen“
- > Änderung des IAS 27 „Einzelabschlüsse“
- > Änderung des IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“
- > IFRS 10 „Konzernabschlüsse“
- > IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“
- > IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“
- > Änderung des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“, IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“: Übergangsbestimmungen
- > Änderung des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“, IAS 27 „Einzelabschlüsse“: Investmentgesellschaften

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der RATIONAL AG umfasst zum 30. September 2014 neben der RATIONAL AG als Muttergesellschaft sieben inländische und 21 ausländische Tochtergesellschaften. Gegenüber den Bilanzstichtagen 31. Dezember 2013 und 30. September 2013 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

Erläuterungen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) von Finanzinstrumenten. Mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die zu ihrem Fair Value angesetzt werden, erfolgt der Wertansatz in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten wird aufgrund der kurzen Restlaufzeiten vereinfachend angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Angaben in TEUR	Fair-Value-Hierarchie	Buchwert 30.09.2014	Fair Value 30.09.2014	Buchwert 31.12.2013	Fair Value 31.12.2013
Aktiva					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		81.448		75.863	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		417		735	
Sonstige langfristige Vermögenswerte		265	264	86	85
Derivate ohne Hedgebeziehung	Level 2	1.195	1.195	53	53
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate		75.000	75.006	96.000	96.088
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		110.826		104.121	
Finanzanlagen		0	0	0	0
Passiva					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.725		11.995	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.528		6.580	
Derivate ohne Hedgebeziehung	Level 2	316	316	54	54
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		31.986	35.188	34.375	36.503

Während der Berichtsperiode kam es zu keinen Umgliederungen zwischen den Bemessungshierarchiestufen. Wenn Umstände eingetreten sind, die eine andere Einstufung der Posten erfordern, werden die Finanzinstrumente zum Ende der Berichtsperiode umgegliedert.

Für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Derivate werden die stichtagsbezogenen bonitätsneutralen Bewertungen der jeweiligen Kontrahentenbank herangezogen und um das Ausfallrisiko des Kontrahenten oder RATIONAL ergänzt. Die Banken bewerten auf Basis der für den betreffenden Stichtag gültigen Marktdaten unter Anwendung anerkannter mathematischer Verfahren (Barwertmethode für Termingeschäfte und Swaps bzw. Black-Scholes-Methode für Optionen). Zur Berücksichtigung des Ausfallrisikos verwendet RATIONAL den Wert des Credit Default Swaps des jeweiligen Kontrahenten bzw. für das eigene Ausfallrisiko eine Zinskurve, die dem Durchschnitt von Unternehmensanleihen mit vergleichbarer Bonität nach Abzug des Geldmarktsatzes entspricht.

Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von 7.537 Tsd. Euro (Vj. 2.738 Tsd. Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursverluste in Höhe von 1.576 Tsd. Euro (Vj. 5.120 Tsd. Euro).

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Gegenüber 31. Dezember 2013 führten eine positive Kursentwicklung bei den derivativen Finanzinstrumenten und Zoll- und Umsatzsteuervorauszahlungen zu einem Anstieg der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte.

Der Rückgang der laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2013 resultiert aus Steuerzahlungen für das aktuelle und die vorangegangenen Jahre. Die Reduzierung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ergibt sich aus geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Handelspartnern und geringeren Lohn- und Kirchensteuerverbindlichkeiten.

Geschäftssegmente

Der Konzern ist ausschließlich im Bereich der thermischen Speisenzubereitung in Profiküchen tätig. Die Berichterstattungsstruktur des Konzerns richtet sich an den Marken RATIONAL und FRIMA aus. RATIONAL konzentriert sich auf Kochprozesse, bei denen die Wärmeübertragung durch Dampf, Heißluft oder die Kombination aus beidem erfolgt. FRIMA fokussiert sich auf Kochanwendungen bei denen in Flüssigkeit oder mit direkter Kontakthitze gegart wird. Beide Segmente umfassen die Funktionen Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service sowie Verwaltung.

Die Segmentumsätze enthalten sowohl Umsätze mit Dritten als auch Innenumsätze der Konzerngesellschaften zwischen den Segmenten. Verkäufe und Erlöse im Innenverhältnis werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie vergleichbar auch mit Dritten vereinbart werden. Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern der jeweiligen Segmente. Neben den Segmentumsätzen sind hierin alle Segmentaufwendungen mit Ausnahme der Ertragsteuern sowie des Finanzergebnisses enthalten.

Die Überleitungsspalte enthält im Wesentlichen die aus Konsolidierungsvorgängen resultierenden Effekte. Daneben sind Unterschiede zwischen den im Rahmen des internen Berichtswesens dem Management vorgelegten und den extern berichteten Zahlen enthalten.

Nahestehende Unternehmen und Personen

In den ersten neun Monaten 2014 lagen keine wesentlichen Transaktionen mit Unternehmen oder Personen vor, die der RATIONAL AG in irgendeiner Weise nahe stehen.



RATIONAL AG
Iglinger Straße 62
86899 Landsberg am Lech
Deutschland

Tel. +49 (0)8191-327-0
Fax +49 (0)8191-327-272
www.rational-online.com